

02\_SPKAI

# Teuflisches Finale vor höllischer Kulisse

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** Rolling Devils des FCK verlieren in den letzten Sekunden 68:69 gegen Tabellenführer Roller Bulls St. Vith

VON CARSTEN SCHRÖTER

**Knapper geht's nicht! Am Ende eines rassigen Spitzenspiels unterlag die gastgebende Rollstuhlbasketball-Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern in der Zweiten Bundesliga Süd dem Tabellenführer Roller Bulls St. Vith hauchdünn mit 68:69 (39:38). Rund 500 Zuschauer in der gut gefüllten Uni-Sporthalle gaben dem Topspiel, in dem die Führung mehrmals zwischen den Rolling Devils von Trainerin Christa Weber und den belgischen Gästen wechselte, einen würdigen Rahmen.**

Zum ersten Mal gab es bei einem Heimspiel der Devils kaum noch Plätze auf der Tribüne der Uni-Halle. Auch Stammgäste aus der Westkurve des Fritz-Walter-Stadions, Football-Fans der Pikes und die Cheerleader der Footballer waren gekommen, um die „rollenden Teufel“ zu unterstützen. Und das war gut so, denn die Roller Bulls waren mit 50 Mann im Fanbus angereist. Fahnen wurden geschwenkt, Trommeln und Fanfaren ließen die Tribüne beben.

Die Partie hielt, was sie versprach. Schnell entwickelte sich ein offener Schlagabtausch zwischen den beiden Spitzenmannschaften der Zweiten Bundesliga Süd. In der achten Minute konnten sich die Devils erstmals absetzen (18:13), durch Freiwürfe verkürzten die Belgier jedoch zum 19:17-Zwischenstand nach dem ersten Viertel. Auch im zweiten Spielabschnitt zeigten sich zunächst die Gastgeber effizienter und bauten ihre Führung auf 27:19 (14. Minute) aus. In der Folge war die Truppe von FCK-Trainerin Weber dann aber zu oft unsortiert in der Verteidigung und fassete auch bei den Rebounds nicht energisch genug zu. Die Bulls schafften einen 10:0-Lauf und rissen die Führung an sich. Vor allem dank dem in dieser Phase glänzend aufgelegten Devils-Kapitän Klaus Weber, allein zwölf seiner 19 Punkte erzielte der Aufbauspieler im zweiten Viertel, eroberte die FCK-Truppe die Führung bis zur



**Harter Kampf: Sebastian Spitznagel (rot) von den Devils gegen Juan Barnal (9, schwarz) und Pieter Dries (10).**

FOTO: VIEW

Halbzeitsirene zurück (39:38).

Nach dem Seitenwechsel verschliefen die Rolling Devils den Wiederbeginn. Im Angriff entwickelten sie zu wenig Druck, attackierten zu wenig, und in der Verteidigung schlichen sich abermals Fehler ein. Die Konsequenz war die erste zweistellige Führung des Spiels, allerdings zugunsten der Gäste (40:50/26. Minute). FCK-Center-Spieler Sascha Gergele läutete mit einem Treffer unmittelbar unter dem Korb der Bulls eine erneute

Aufholjagd ein, die nach guten Aktionen von Weber, den beiden Nachwuchs-Spielern Paul Nikolaus und David Osche und Sebastian Spitznagel in der spektakulärsten Szene des Tages gipfelte. Mit Ablauf der 24-Sekunden-Angriffsuhr traf Center Spitznagel mit einem akrobatischen Hakenwurf von jenseits der Drei-Punkte-Linie über das Brett in den Korb der verdutzten Roller Bulls. Fünf Minuten vor dem Ende lagen die Devils erneut mit sechs Punkten in Front

(64:58), konnten sich aber nicht entscheidend absetzen. Was folgte, war eine an Spannung kaum zu überbietende Schlussphase, in der der bisher ungeschlagene Tabellenführer mit 69:68 das bessere Ende für sich hatte und die zwei Meisterschaftspunkte mit dem knappsten aller Ergebnisse aus der Pfalz entführte.

Für FCK-Trainerin Weber hatte die Schlussphase einen faden Beigeschmack. „In unseren beiden letzten Angriffen wurden klare Fouls, die zu

Freiwürfen geführt hätten, leider nicht geahndet“, zeigte sich die Trainerin enttäuscht, fügte aber gleich hinzu: „Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden mit der Leistung der Mannschaft. Sie hat heute alles gegeben. Ein großer Dank gilt natürlich den Zuschauern. Das war genial!“

## SO SPIELTEN SIE

**FCK Rolling Devils:** Spitznagel (27), Weber (19), Gergele (9), Nikolaus (7), Osche (6), Dreimueller, Gemeinwieser, Ito, Jung, Kromberg, Wiest

## SPORT-MAGAZIN

### Fußball: Schmidt bleibt in Oberarnbach

Dennie Schmidt bleibt Spielertrainer bei der SG Oberarnbach. Schmidt und die Vereinsführung der SG Oberarnbach/Obernheim-Kirchenarnbach haben sich auf eine weitere Zusammenarbeit für die Saison 2012/2013 geeinigt. „Die tolle Perspektive aufgrund der sehr guten Jugendarbeit, waren der Hauptgrund für die weitere Zusammenarbeit“, teilt der Verein mit. Die junge Mannschaft der SG überwintert auf dem zweiten Platz in der Kreisliga und strebt den Aufstieg in die Bezirksklasse an. Auch die Reserve spielt wie im vergangenen Jahr um die Meisterschaft mit. Die A1-Jugend steht auf dem ersten Platz in der Bezirksliga, die A2 auf dem ersten Platz in der Bezirksklasse. Aus diesen beiden Mannschaften wechseln nach dieser Saison etwa 20 Spieler in den aktiven Bereich. Die SG strebe an, in der kommenden Saison, eine Erste, eine Zweite und eine Reservemannschaft zu melden, so der Verein weiter. (red)

### Leichtathletik: Gold für Larissa Gehm

Mit 11,64 Meter erzielte Larissa Gehm vom SV Otterberg bereits im zweiten Versuch des Frauen-Dreisprungs der rheinland-pfälzischen Landesmeisterschaften am Samstag in der Ludwigshafener Leichtathletikhalle eine Weite, an die keine ihrer Konkurrentinnen herankam und die ihr damit die Goldmedaille bescherte. Sie zeigte aufsteigende Form gegenüber den Pfalzmeisterschaften am Wochenende zuvor, die durch die 11,63 Meter im letzten Durchgang Bestätigung fand. Im Weitsprung gelang es ihr anschließend, sich mit 5,13 Meter auf Rang fünf zu platzieren. (ndo)

SPORT

### Gehen: Heckmann und Kehrer erfolgreich

Die Geher trugen ihre Landestitelkämpfe in Kooperation mit dem Hessischen Leichtathletikverband in Frankfurt/Kalbach aus. Hier präsentierte sich die neue Rheinland-Pfalz-Meisterin Annette Heckmann bei ihrem ersten Start in der Vereinsfer-